



bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich

Taschendiebstahl

Informationen für Opfer

Sie sind Opfer eines Taschendiebstahls geworden. Vielleicht haben die Taschendiebe einen Moment der Unaufmerksamkeit ausgenutzt, um Ihre Handtasche, Smartphone, Geldbörse oder andere Gegenstände zu entwenden. Vielleicht wurden Sie sogar bewusst abgelenkt.

Prävention ist das beste Mittel im Kampf gegen Taschendiebstahl. Die Polizei Nordrhein-Westfalen geht offensiv gegen die dreisten Diebe vor, klärt die Bürgerinnen und Bürger über die Tricks dieser oftmals professionellen Täter auf und gibt Tipps zum Schutz gegen Taschendiebe.

Helfen SIE mit und warnen Sie andere Menschen vor Taschendieben!

Sprechen Sie in Ihrem Verwandten- und Bekanntenkreis mit möglichst vielen Menschen über die Tat und über einfache Verhaltenshinweise zum Schutz vor Taschendiebstahl. So können Sie dazu beitragen, dass Ihre Familienmitglieder, Freunde und Bekannten nicht Opfer werden!

Die wichtigsten Tipps gegen Taschendiebe:

- Augen auf und Tasche zu! Langfinger sind immer unterwegs.
- Führen Sie Bargeld, Kredit- und Bankkarten am Körper verteilt mit sich, möglichst in verschlossenen Innentaschen, Gürteltaschen oder Brustbeuteln
- Nehmen Sie an Bargeld, Bankkarten und Wertgegenständen immer nur das mit, was Sie wirklich benötigen.
- Notieren Sie niemals die vierstelligen PIN-Codes von Geld- und Kreditkarten sowie Mobiltelefonen, sondern lernen Sie diese auswendig.
- Tragen Sie Hand- oder Umhängetaschen immer mit der Verschlussseite zum Körper und halten Sie diese stets verschlossen.
- Lassen Sie Taschen und Wertgegenstände niemals unbeaufsichtigt.
- Achten Sie bei einem Menschengedränge und in unübersichtlichen Situationen noch stärker auf Ihre Wertsachen.



Tipps und Hinweise der Polizei im Falle eines Taschendiebstahls

- Erstellen Sie immer eine Strafanzeige, auch wenn es nur zu einem versuchten Diebstahl gekommen ist.
- Die Polizei wird Ihre entwendeten Kredit- bzw. Bankkarten für das elektronische Lastschriftsystem sperren lassen.
- Sperren Sie zusätzlich entwendete Kredit- bzw. Bankkarte und Mobiltelefone unverzüglich über die einheitliche **Sperr-Notruf-Nummer 116 116**.
- Informieren Sie zusätzlich und unverzüglich Ihr Geldinstitut.
- Sperren Sie die SIM-Karte Ihres Mobiltelefons sofort bei Ihrem Netzbetreiber. Das gilt auch für Prepaid-Karten.
- Melden Sie den Diebstahl von Ausweisen, Führerschein etc. unverzüglich den zuständigen Ämtern.
- Ihre Polizei gibt Ihnen dazu weitere Informationen. Fragen Sie uns!

Weitere Hilfsangebote

Kriminalitätsoffer finden Hilfe und Unterstützung bei den Außenstellen des „WEISSER RING e.V.“. Die Erreichbarkeit der örtlichen Außenstelle erfahren Sie unter der Telefonnummer des zentralen Opfernotrufes: 116 006 oder unter www.weisser-ring.de.

Ist durch den Taschendiebstahl eine Notlage entstanden (z. B. weil die komplette Monatsrente entwendet wurde), kann der „WEISSER Ring e. V.“ mit einer finanziellen Zuwendung weiterhelfen.

Weitere Informationen zur Kriminalprävention

Weitere Informationen zur Kriminalprävention erhalten Sie bei Ihrer kriminalpolizeilichen Beratungsstelle oder im Internet auf www.polizei.nrw.de (unter Aufgaben > Kriminalitätsvermeidung) bzw. www.polizei-beratung.de

Ihre kriminalpolizeiliche Beratungsstelle:

